

## Pressemitteilung

### **Familienbetriebe Land und Forst zum Klimaschutz-Urteil aus Karlsruhe**

*Elverfeldt: Klimaschutz ist die Voraussetzung für eine zukunftsfähige Land- u. Forstwirtschaft*

Berlin/Karlsruhe. 30. April 2021 – Das Bundesverfassungsgericht urteilte gestern, dass durch das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung die Freiheitsrechte der kommenden Generationen unzulässig eingeschränkt werden. Dazu Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst:

„Wir begrüßen, dass das Bundesverfassungsgericht die Interessen künftiger Generationen in den Blick nimmt. Denn unsere Familienbetriebe in der Land- und Forstwirte denken seit jeher in Generationen. Klimaschutz ist die Voraussetzung für eine leistungsfähige und resiliente Land- und Forstwirtschaft auch in Zukunft. Unsere Wälder, Böden und Moore sind ein essentieller Teil der Lösung für effektiven Klimaschutz. Daher müssen jetzt Modelle entwickelt werden, um das Potential unserer Betriebe für den Klimaschutz zu heben. Dazu sollten die Klimaschutz- und weiteren Umwelleistungen honoriert werden. Zugleich sollten regionale Wertschöpfungsketten, die Förderung der Bioökonomie durch nachwachsende Rohstoffe und die Kaskadennutzung des Holzes gestärkt werden. Jetzt liegt es an der Bundesregierung, das Klimaschutzgesetz auch für nachfolgende Generationen wirksamer zu machen. Wichtig dabei ist, dass die Umsetzung gemeinsam mit der Land- und Forstwirtschaft erfolgt, denn nur so können wir dem Urteil aus Karlsruhe gerecht werden.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

#### **Pressekontakt:**

Juliane Ahrens

Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.

Tel.: 030 -246 30 46 11

[ahrens@fablf.de](mailto:ahrens@fablf.de)